

licherweise diese Seite in der Geschäftlichkeit mit der abgebrochenen Nachhaltung berührt werden muss. Die Wirtschaftskreise haben wie natürlich die rein wirtschaftliche Frage vor allem im Auge und sind von früher her an die Ausübung politischer Erwägungen gewöhnt. Aber es wäre doch verfehlt, eine Gleichheit vorauszunehmen. Das Thema läuft sich nicht getrennt behandeln. Die politischen, militärischen, finanziellen und wirtschaftlichen Zusammenhänge und Beziehungen sind zu unzug. Das hat der Krieg zur Beweise gezeigt und das bestätigt auch die neutralen Staaten, deren wirtschaftliches Anschlussbedürfnis wesentlich von politischen Kombinationen beeinflusst sein wird. Welche Bedeutung der Geldfluss vorliegt, kommt, braucht nicht besonders hervorgehoben zu werden.

Inzwischen eine Sicherung des Wohlbehalts der zwei Centralmächte erforderlich ist, kann hier nicht ausgeführt werden. Eine Gemeinschaft darf es, jeder gegenwärtig machen und bringt die Sache abträglicher Art, einer vorübergehenden Zusammengehörigkeit und der Sicherung gemeinsamer Interessen. Das scheint bei Betrachtung des Problems seitens wirtschaftlicher Kreise nicht immer genügend verständig zu werden. Der südliche Wirtschaftsteil ist unrecht, politischen Begebenheiten auf dem Wege zu gehen und vergibt, dass Seiten möglich sind, in denen seine Begegnungsmöglichkeit ihm selbst ad absurdum führen kann. Mehr denn je aufeinander angewiesen, müssen die Centralmächte auf beide laufende Militärausgaben gesetzt sein; sie werden die Voranzeigungen für die Aufzehrung der geteilten Mittel unter Verabsichtung auf die beiderseitige Förderung des Wirtschaftslebens schaffen müssen. Und wenn hierbei der Südtiroler dem Schwächeren behilflich ist, bringt er sein Opfer, sondern handelt auch in seinem eigenen Interesse.

Die Beurteilung der Frage der Wirtschaftsgemeinschaft unter dem wirtschaftlichen und politischen Gesichtspunkt giebt auch die gegenwärtige Erfassung der inneren Verhältnisse und treibender Kräfte. Mit deutscher Gründlichkeit ist man im Norden über die verschiedenen Verhältnisse in den euerneuteten Ländern genau orientiert. Aber es scheint, dass dieses Verhältnis nicht in gleicher Weise und allgemein ähnlich des Gebietes des benachbarten Bundesstaats besteht, was ja wegen der Kompliziertheit der Rechts- und Konstitution der Donauumworthe und einer Reihe besonderer Verhältnisse begreiflich ist. Die inneren nationalen Angelegenheiten lassen unermüdet bleiben, obwohl nur ein Beispiel zu nennen, die Sprachenfrage vom militärischen Standpunkte aus für Deutschland nicht ohne Interesse ist. Aber es soll nur schlagwortartisch an das Verhältnis zwischen Österreich und Ungarn, an den seit 1867 alle zehn Jahre an einernden wirtschaftlichen Ausgleich erinnert werden, an die infolge des Krieges möglicherweise unendlich komplikatorische Blüte der polnischen Frage mit all den politischen und wirtschaftlichen Zusammenhängen, an die Südtirolerische Frage und daran, dass die wieder mit dem wohin Abgedrehten in innigen Zusammenhang steht. Die Reihe ließe sich fortsetzen.

Die österreichisch-ungarische Monarchie hat die Hoffnung der Feinde auf frontale Gebiete zu kommen gemacht und in diesem Kriege über alle Erwartungen hinausgegangen. Sie wird aus dem Kriege regeneriert und verstärkt hervorbrechen. Die wirtschaftliche Musterung mag vielleicht für sie bedeutender erscheinen, als für den wirtschaftlich härteren Bundesstaat. Wir wollen das nicht abschneiden. Die politischen und wirtschaftlichen Notwendkeiten und Fähigkeiten in ihrer Gesamtheit wollen beiden Führern den Weg, den sie in beiderseitigen Einigungen gemeinsam zu betreten hätten, und die Feste, die sie nur vereint erreichen werden.

Der österreichisch-ungarische Tagessbericht.

× Wien, 22. Dezember. Amlich wird veröffentlicht:

Russischer Kriegsschauplatz:

1. Stellungskampf und Gefechte.

Stalitscher Kriegsschauplatz:

Die Täglichkeit der italienischen Artillerie gegen die Tiroler Städte hält an. Auch an den östlichen Fronten weiterhin vereinzelter Schießkampf. Der Angriff einer kroatischen Kompanie bei Tolosa am Golfo del Poitou brach in untern Feuer zusammen.

Kleines Fensterton.

= Programm für Freitag. Alle Theater sind heute geschlossen.

= Mitteilungen des K. K. Hoftheaters, K. K. Hoftheaterhaus. Die ersten Wiederholungen des neuen Lustspiels "Lotte des Herzens" von Franz Blei finden statt; Sonnabend ab 8. und Montag den 27. Dezember. Anfang 14.30 Uhr. Dienstag den 28. Dezember wird "Lotte" gegeben. Anfang 8 Uhr. Es sei nochmals darauf hingewiesen, dass sämtliche Vorstellungen vom 25. Dezember bis mit 31. Dezember außer Aktion gesetzt sind.

= Mitteilung des Alberttheaters. Für die Sammlungs-Aufführung im Albert-Sorrowski bei Dr. Alberti Eröffnungsfeier zur Sammlung nebst einem kurzen Vortrag geladenen, die im Opernhaus Hirschfeld und an der Kasse im Albert-Sorrowski erhältlich sind.

= Mitteilung des Welttheaters. Am Freitag (Heiligabend) bleibt das Theater geschlossen. Kasperl und Käte sind nur in der Zeit von 10 bis 2 Uhr geöffnet. Von 1. Februar an finden täglich nachmittags 14 Uhr Aufführungen des Welttheaterstückes "Von der Blaueule" oder "Wilde im Wald" statt, der erstmals Preisen kostet. Zum erstenmal gelang am 1. Februar abends 8 Uhr der Schauspielvortrag "Sei a wile Hochzeit in der Stadt" von Adolf Bernauer und Adolf Schwaner, Muß von Walter Kolo und Willi Breitkreiter, am Abend. Das Stück sei bis auf weiteres allabendlich in Szene.

= Das Stück am Welttheater ist ein in seiner volkstümlichen Schlichtheit und Innerlichkeit reizvolles Welttheaterstück für die Jugend von R. Treitschke und Th. Göbel. Die Verfasser haben den bildlichen Gedanken gehabt, siehe dazu alle alten Mäuren beigegeben, die man nur auszuschneiden braucht, um das Stück auf einem auch lebendigen Theater - wos die Auseitung ebenfalls nicht fehlt - aufzuführen zu können. Diese Figuren sprechen in ihrer Dummheit und einfaches Einverständnis die Phantasie lebhaft an. Die stützende Wirkung der Jugend wird zum natürlichen Bekanntsein des Stücks. Es ist im Landesverein "Schloss Helmstatt" in Dresden (Geschäftsstelle: Göbelstrasse 24) erschienen.

= Südlicher Kriegsschauplatz für das Berliner Hoftheater. Der Karlsruher Stadtrat hat beschlossen, auf das Erkunden der Generalintendant der Großerbaogl. Billiße einen einmaligen Beitrag von 100 000 Mark zu den durch den Krieg gehörigsten Verlusten des Großerbaogl. Hoftheaters aus der Stadt zu leisten. Die Regierung habe einen außerordentlichen Zufluss von 200 000 Mark gefordert. Der Stadtrat habe zur Befriedigung, dass die Stadtstadt ebenfalls 100 000 Mark für das Hoftheater leiste. Er betonte ausdrücklich, dass eine Befriedigung der Stadt Karlsruhe zur Befriedigung eines

Südlicher Kriegsschauplatz:

Bei Dyek wurden neuerlich 60 von den Serben verlorene Geschütze erbeutet. Diese Zahl dürfte sich noch erheblich steigern.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: a. Kölle, Feldmarschallleutnant.

Die türkische Seite an den Dardanellen.

× Konstantinopel, 22. Dezember.

Das Hauptquartier teilt mit: An der Dardanellen bei Antel Amara verloren unter Artillerie zwei schwere Monitore und verlor durch eine Explosion bei einem andern Monitor. Unter Truppen wüteten sich auf der ganzen Dardanellen der Stacheldrahtbewehrung der feindlichen feindlichen Stellung. — An der Dardanellen konnten die feindlichen Angriffe in der Gegend von Id am Dardanellen den Feind einen Verlust von 800 Todesopfern und 300 Mann, während unsre Verluste nur ein Drittel dieser Zahl betrugen. — An den Dardanellen kontra bei Seddil Fahrzeitiger Heer, Bomber und Artillerie Kampf. Unsre Batterien an der anatolischen Küste der Marmara beschossen erstaunliche Mortisieren und verloren dabei einen kleinen Mortisiermann und 100 Tonnen. Sie verloren bei Modulman zwei kleine Boote sowie bei Telle Varus ein kleines Manöverschiff und traten keiner ein Schiff. In einem einzigen der vom Feinde gesäuberten Abschlägen standen wie Lebendmittel aller Art, die für die Versorgung eines ganzen Armeekorps für lange Zeit ausreichten, so wie eine Million Sandalen, unzählige 1000 Zelle, 500 Soldaten, 400 Tragbahnen, 1000 Pferde, 500 Pferdefänger, einen Wörter bei Agidion sowie eine Menge in der Erde vergraben Wirtschaftsgüter, seineswegs beschädigt. Hierbei wurde, vorzüglich unerwarteterweise, unser Pferde an der Anatolischen Küste der Marmara ein kleineren Eindruck, den der britische Rückzug in ganz Asien hervorruft. Die Verluste seien sehr groß. Die Verstärkung diene in erster Linie zur Auffüllung. Das Hauptziel müsse sein, die Geschwader mächtig der Seefahrt des Egdd-Bahn-Treinments zu entgehen und ob diese Zwecke erzielen.

Die John Simon erklärte, davon nichts zu wissen. Die Erziehung der Pöse sei sehr erledigt.

(Zwischenfall Marschall: Ritter für Parlamentarier)

Die türkische Seite an den Dardanellen.

× Konstantinopel, 22. Dezember.

Das Hauptquartier teilt mit: An der Dardanellen bei Antel Amara verloren unter Artillerie zwei schwere Monitore und verlor durch eine Explosion bei einem andern Monitor. Unter

Truppen wüteten sich auf der ganzen Dardanellen der Stacheldrahtbewehrung der feindlichen feindlichen Stellung. — An der Dardanellen konnten die feindlichen Angriffe in der Gegend von Id am Dardanellen den Feind einen Verlust von 800 Todesopfern und 300 Mann, während unsre Verluste nur ein Drittel dieser Zahl betrugen. — An den Dardanellen kontra bei Seddil Fahrzeitiger Heer, Bomber und Artillerie Kampf. Unsre Batterien an der anatolischen Küste der Marmara beschossen erstaunliche Mortisieren und verloren dabei einen kleinen Mortisiermann und 100 Tonnen. Sie verloren bei Telle Varus ein kleines Manöverschiff und traten keiner ein Schiff. In einem einzigen der vom Feinde gesäuberten Abschlägen standen wie Lebendmittel aller Art, die für die Versorgung eines ganzen Armeekorps für lange Zeit ausreichten, so wie eine Million Sandalen, unzählige 1000 Zelle, 500 Soldaten, 400 Tragbahnen, 1000 Pferde, 500 Pferdefänger, einen Wörter bei Agidion sowie eine Menge in der Erde vergraben Wirtschaftsgüter, seineswegs beschädigt. Hierbei wurde, vorzüglich unerwarteterweise, unser Pferde an der Anatolischen Küste der Marmara ein kleineren Eindruck, den der britische Rückzug in ganz Asien hervorruft. Die Verluste seien sehr groß. Die Verstärkung diene in erster Linie zur Auffüllung. Das Hauptziel müsse sein, die Geschwader mächtig der Seefahrt des Egdd-Bahn-Treinments zu entgehen und ob diese Zwecke erzielen.

Die John Simon erklärte, davon nichts zu wissen. Die Erziehung der Pöse sei sehr erledigt.

(Zwischenfall Marschall: Ritter für Parlamentarier)

Die türkische Seite an den Dardanellen.

× Konstantinopel, 22. Dezember.

Das Hauptquartier teilt mit: An der Dardanellen bei Antel Amara verloren unter Artillerie zwei schwere Monitore und verlor durch eine Explosion bei einem andern Monitor. Unter

Truppen wüteten sich auf der ganzen Dardanellen der Stacheldrahtbewehrung der feindlichen feindlichen Stellung. — An der Dardanellen konnten die feindlichen Angriffe in der Gegend von Id am Dardanellen den Feind einen Verlust von 800 Todesopfern und 300 Mann, während unsre Verluste nur ein Drittel dieser Zahl betrugen. — An den Dardanellen kontra bei Seddil Fahrzeitiger Heer, Bomber und Artillerie Kampf. Unsre Batterien an der anatolischen Küste der Marmara beschossen erstaunliche Mortisieren und verloren dabei einen kleinen Mortisiermann und 100 Tonnen. Sie verloren bei Telle Varus ein kleines Manöverschiff und traten keiner ein Schiff. In einem einzigen der vom Feinde gesäuberten Abschlägen standen wie Lebendmittel aller Art, die für die Versorgung eines ganzen Armeekorps für lange Zeit ausreichten, so wie eine Million Sandalen, unzählige 1000 Zelle, 500 Soldaten, 400 Tragbahnen, 1000 Pferde, 500 Pferdefänger, einen Wörter bei Agidion sowie eine Menge in der Erde vergraben Wirtschaftsgüter, seineswegs beschädigt. Hierbei wurde, vorzüglich unerwarteterweise, unser Pferde an der Anatolischen Küste der Marmara ein kleineren Eindruck, den der britische Rückzug in ganz Asien hervorruft. Die Verluste seien sehr groß. Die Verstärkung diene in erster Linie zur Auffüllung. Das Hauptziel müsse sein, die Geschwader mächtig der Seefahrt des Egdd-Bahn-Treinments zu entgehen und ob diese Zwecke erzielen.

Die John Simon erklärte, davon nichts zu wissen. Die Erziehung der Pöse sei sehr erledigt.

(Zwischenfall Marschall: Ritter für Parlamentarier)

Die türkische Seite an den Dardanellen.

× Konstantinopel, 22. Dezember.

Das Hauptquartier teilt mit: An der Dardanellen bei Antel Amara verloren unter Artillerie zwei schwere Monitore und verlor durch eine Explosion bei einem andern Monitor. Unter

Truppen wüteten sich auf der ganzen Dardanellen der Stacheldrahtbewehrung der feindlichen feindlichen Stellung. — An der Dardanellen konnten die feindlichen Angriffe in der Gegend von Id am Dardanellen den Feind einen Verlust von 800 Todesopfern und 300 Mann, während unsre Verluste nur ein Drittel dieser Zahl betrugen. — An den Dardanellen kontra bei Seddil Fahrzeitiger Heer, Bomber und Artillerie Kampf. Unsre Batterien an der anatolischen Küste der Marmara beschossen erstaunliche Mortisieren und verloren dabei einen kleinen Mortisiermann und 100 Tonnen. Sie verloren bei Telle Varus ein kleines Manöverschiff und traten keiner ein Schiff. In einem einzigen der vom Feinde gesäuberten Abschlägen standen wie Lebendmittel aller Art, die für die Versorgung eines ganzen Armeekorps für lange Zeit ausreichen, so wie eine Million Sandalen, unzählige 1000 Zelle, 500 Soldaten, 400 Tragbahnen, 1000 Pferde, 500 Pferdefänger, einen Wörter bei Agidion sowie eine Menge in der Erde vergraben Wirtschaftsgüter, seineswegs beschädigt. Hierbei wurde, vorzüglich unerwarteterweise, unser Pferde an der Anatolischen Küste der Marmara ein kleineren Eindruck, den der britische Rückzug in ganz Asien hervorruft. Die Verluste seien sehr groß. Die Verstärkung diene in erster Linie zur Auffüllung. Das Hauptziel müsse sein, die Geschwader mächtig der Seefahrt des Egdd-Bahn-Treinments zu entgehen und ob diese Zwecke erzielen.

Die John Simon erklärte, davon nichts zu wissen. Die Erziehung der Pöse sei sehr erledigt.

(Zwischenfall Marschall: Ritter für Parlamentarier)

Die türkische Seite an den Dardanellen.

× Konstantinopel, 22. Dezember.

Das Hauptquartier teilt mit: An der Dardanellen bei Antel Amara verloren unter Artillerie zwei schwere Monitore und verlor durch eine Explosion bei einem andern Monitor. Unter

Truppen wüteten sich auf der ganzen Dardanellen der Stacheldrahtbewehrung der feindlichen feindlichen Stellung. — An der Dardanellen konnten die feindlichen Angriffe in der Gegend von Id am Dardanellen den Feind einen Verlust von 800 Todesopfern und 300 Mann, während unsre Verluste nur ein Drittel dieser Zahl betrugen. — An den Dardanellen kontra bei Seddil Fahrzeitiger Heer, Bomber und Artillerie Kampf. Unsre Batterien an der anatolischen Küste der Marmara beschossen erstaunliche Mortisieren und verloren dabei einen kleinen Mortisiermann und 100 Tonnen. Sie verloren bei Telle Varus ein kleines Manöverschiff und traten keiner ein Schiff. In einem einzigen der vom Feinde gesäuberten Abschlägen standen wie Lebendmittel aller Art, die für die Versorgung eines ganzen Armeekorps für lange Zeit ausreichen, so wie eine Million Sandalen, unzählige 1000 Zelle, 500 Soldaten, 400 Tragbahnen, 1000 Pferde, 500 Pferdefänger, einen Wörter bei Agidion sowie eine Menge in der Erde vergraben Wirtschaftsgüter, seineswegs beschädigt. Hierbei wurde, vorzüglich unerwarteterweise, unser Pferde an der Anatolischen Küste der Marmara ein kleineren Eindruck, den der britische Rückzug in ganz Asien hervorruft. Die Verluste seien sehr groß. Die Verstärkung diene in erster Linie zur Auffüllung. Das Hauptziel müsse sein, die Geschwader mächtig der Seefahrt des Egdd-Bahn-Treinments zu entgehen und ob diese Zwecke erzielen.

Die John Simon erklärte, davon nichts zu wissen. Die Erziehung der Pöse sei sehr erledigt.

(Zwischenfall Marschall: Ritter für Parlamentarier)

Die türkische Seite an den Dardanellen.

× Konstantinopel, 22. Dezember.

Das Hauptquartier teilt mit: An der Dardanellen bei Antel Amara verloren unter Artillerie zwei schwere Monitore und verlor durch eine Explosion bei einem andern Monitor. Unter

Truppen wüteten sich auf der ganzen Dardanellen der Stacheldrahtbewehrung der feindlichen feindlichen Stellung. — An der Dardanellen konnten die feindlichen Angriffe in der Gegend von Id am Dardanellen den Feind einen Verlust von 800 Todesopfern und 300 Mann, während unsre Verluste nur ein Drittel dieser Zahl betrugen. — An den Dardanellen kontra bei Seddil Fahrzeitiger Heer, Bomber und Artillerie Kampf. Unsre Batterien an der anatolischen Küste der Marmara beschossen erstaunliche Mortisieren und verloren dabei einen kleinen Mortisiermann und 100 Tonnen. Sie verloren bei Telle Varus ein kleines Manöverschiff und traten keiner ein Schiff. In einem einzigen der vom Feinde gesäuberten Abschlägen standen wie Lebendmittel aller Art, die für die Versorgung eines ganzen Armeekorps für lange Zeit ausreichen, so wie eine Million Sandalen, unzählige 1000 Zelle, 500 Soldaten, 400 Tragbahnen, 1000 Pferde, 500 Pferdefänger, einen Wörter bei Agidion sowie eine Menge in der Erde vergraben Wirtschaftsgüter, seineswegs beschädigt. Hierbei wurde, vorzüglich unerwarteterweise, unser Pferde an der Anatolischen Küste der Marmara ein kleineren Eindruck, den der britische Rückzug in ganz Asien hervorruft. Die Verluste seien sehr groß. Die Verstärkung diene in erster Linie zur Auffüllung. Das Hauptziel müsse sein, die Geschwader mächtig der Seefahrt des Egdd-Bahn-Treinments zu entgehen und ob diese Zwecke erzielen.

Die John Simon erklärte, davon nichts zu wissen. Die Erziehung der Pöse sei sehr erledigt.

(Zwischenfall Marschall: Ritter für Parlamentarier)

Die türkische Seite an den Dardanellen.

× Konstantinopel, 22. Dezember.

Das Hauptquartier teilt mit: An der Dardanellen bei Antel Amara verloren unter Artillerie zwei schwere Monitore und verlor durch eine Explosion bei einem andern Monitor. Unter

Truppen wüteten sich auf der ganzen Dardanellen der Stacheldrahtbewehrung der feindlichen feindlichen Stellung. — An der Dardanellen konnten die feindlichen Angriffe in der Gegend von Id am Dardanellen den Feind einen Verlust von 800 Todesopfern und 300 Mann, während unsre Verluste nur ein Drittel dieser Zahl betrugen. — An den Dardanellen kontra bei Seddil Fahrzeitiger Heer, Bomber und Artillerie Kampf. Unsre Batterien an der anatolischen Küste der Marmara beschossen erstaunliche Mortisieren und verloren dabei einen kleinen Mortisiermann und 100 Tonnen. Sie verloren bei Telle

Aus dem Bundesrat.

In der getragenen Sitzung des Bundesrats gelangten zur Annahme die Vorlage über Ausprägung von Schuhpreisnächtigen aus Eisen, der Antrag auf Verlängerung der Forderungsfrist für die dreißigjährige Feinwaren, die Vorlage über die Rechnung von Militärabteilungen und die Erhaltung von Anwartschaften in der Ammunitions- und Hinterliebenerwerbung, die Vorlage über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen und die Vorlage über das Verfahren bei Gutachtenstellungen. In den vom Reichstag angewonnenen Gelegenheiten über vorbereitende Maßnahmen zur Sicherung der Kriegssicherheit und über den zweiten Rücksprung zum Reichsbahnhaltat für das Rechnungsjahr 1915 wurde Beschluss gefasst.

Für die Sicherung der im Herbst 1915 getroffenen Weine, die nach dem Weingesetz nur bis 31. Dezember 1916 anlaufen, und durch einen am 22. Dezember gefassten Beschluss des Bundesrates noch drei Monate Januar und Februar 1916 freigegeben worden. Den aus einzelnen Weinbezirken lautgewordenen Wünschen nach Erhöhung des Preises des zulässigen Ausdermesserzählers hat dagegen der Bundesrat keine Folge gegeben. Die Weinherrlichkeit des Abgeordneten 1915 rechtfertigt eine solche Ausnahme von den Grundsätzen des Weingesetzes nicht.

Preisregelung für ausländisches Schweineschwein.

Das Ministerium des Innern erlässt folgende Bestimmungen:

Der Verkauf von ausländischen rohen oder verarbeiteten Schweinefleisch und Schweinefett, Schweinefleischwaren und Schweinefettwaren an die Verbraucher zu höheren als den für Inlandsware geltenden Preisen bedarf der Genehmigung der Gemeindebehörde; die Genehmigung ist jederzeit widerrechtlich.

Die Festsetzung von Preisen für die ausländische Ware steht den zulässigen Behörden überlassen.

Die Gemeindebehörden haben auf Grund der genannten Bestimmung die nach den örtlichen Beschlüssen erforderlichen Anordnungen zu treffen, um eine Trennung der aus dem Auslande bezogenen Waren von der Inlandsware in einer für den Käufer leicht erkennbaren Weise herzustellen. Als solche Maßnahmen kommen insbesondere in Betracht: Einrichtung besonderer Ladens, Verkaufsstellen und Marktstände für Auslandsware oder Trennung der Verkaufsstände für inländische und ausländische Ware; Anschläge für die Käufer in den Laden; Vorwissen über die Durchführung und häufig Kontrolle u. a.

Zusammenfassungen gegen die Verordnung oder Maßnahmen werden mit Bekanntnis bis zu sechs Monaten oder Geldstrafe bis zu fünfzehnzig Mark bestraft.

Beschlagsnahme von Postfassen, Garnen und Zwischen.

Durch eine heute erlassene Bekanntmachung, die am 27. Dezember in Kraft tritt, soll alle Postfassen in rohem, ganz oder teilweise gebleichtem, konserviertem oder gefärbtem Zustande beschlagsnominiert werden. Der Verarbeitung ist für den allgemeinen Gebrauch nur in ganz bestimmten, in der Verarbeitung nicht geregelten Fällen erlaubt. Nach die jüngsten Maßnahmen sind die zulässigen halb- und fertigerzeugnisse aus Postfassen, wie Garnen, Zwirne, Seiden, sind beschlaghaft. Jedoch ist ihre Verarbeitung und Lieferung trotz der Beschlagsnahme und bestrafbar, so daß die Beschlagsnahme nur eine weitere Verarbeitung dieser Ware, Zwirne oder Seide verhindern soll. Die Bekanntmachung enthält eine ganze Anzahl wichtiger Einzelbestimmungen. Ihr Wortlaut ist bei den Amtshauptmannschaften und Stadtkämtern der größeren Städte einzusehen.

Notizen.

Dresden, 21. Dezember.

Stärkerer Ladenstschluß während des Krieges.

Als vor langer Zeit waren die isolaten Städte in der Reichshälfte ihren Ladenstschluß in den Zusätzen zum § 180 der Gewerbeordnung handeln, in der schuldniedrigen Ära, dem gefestigten und dem schwäbischen 8-Uhr-Ladenstschluß, da sie für Durchführung des letzteren zunächst in den Handlungsbereichen der größeren Städte Deutschlands eine lebhafte Bewegung ein, die gegen den an sich begrenzten Überhang der Lebensmittel und Hausratgeschäfte, zum Teil auch der Warenhäuser fast überall Erfolg hatte. Inzwischen hat sich der 8-Uhr-Ladenstschluß bei allen Betrieben und bei den laufenden Bedürfnissen so eingelebt, daß ihm niemand mehr misstraut möchte. Die Schäden der Übergangszeit und die Unbequemlichkeiten beim Einkauf hatten sich abhanden ausgespielt, und man kann nicht sagen, daß der Warenabsatz durch den 8-Uhr-Ladenstschluß gelitten hätte.

Die längere Dauer des Krieges hat nun einige neue Umstände gezeigt, die die Frage einer weiteren Verkürzung der Verkaufsstunden aufwirfen. Der Hauptgrund des früheren Ladenstschlusses war feindliche Ausland, in London und Paris, seitdem und jetzt als glücklicherweise dank unserer militärischen Erfolge fort. Wir brauchen aus Durchweg feindlichen Kaufhausgruppen unter Güte nicht zu befürchten. Die infolge Personalmangels erzwungene und eingeführte Kohlenförderung, Gas- und Elektrizitätserstellung zwinge aber aus Sparsamkeit, die schon in der verminderten Straßenbelastung zum Ausdruck kommt. Das Berufspersonal in den Kaufgeschäften hat infolge von Einschränkungen angepasster Dienstwochen am 1. empfindlicher wirkt, als gerade die schwächeren, dienstunangeführten männlichen Betriebsleiter davon betroffen werden, daneben aber auch leichter Kriegsverletzte und aus dem Heidtien entlassene, die immerhin einer gewissen Schwäche bedürfen. Auf der anderen Seite ist die Konkurrenz der Bevölkerung, abgesehen von eingeschränkten Artikeln, stark vermindernt und, was für Dresden ins Gewicht fällt, der Kreis der Kaufleute umgestaltet. Ein Bedürfnis, die Geschäftsräume und 8 Uhr abends geschlossen zu halten, liegt nach Weihnachten gewiß nicht vor.

Aus all diesen Gründen ist es erfährlich, daß jetzt aus den Kreisen der Geschäftsführer, die bei früheren Anlässen nie den Anfang gegeben hatten, der Wunsch nach früherem Schluß der Geschäftsräume laut wird. Gehörte und militärische Geschäftsräume begegnen einander in diesem Punkte. Die Geschäftsführer können ihm jedoch, auch wenn sie keine Berechtigung und Zweckmöglichkeit dulden, nicht Folge geben; das Reichsamt der Gewerbeordnung steht dem entgegen. Die Geschäftsführer haben dagegen, in diesem Punkte die betreffenden Generalkommandos, dürfen sich direkt der ihnen bei Kriegshausdruck übertragenen geschiedenen Gewalt über jede gleichzeitige Verkürzungsmöglichkeit befreien. Daraus folgt, daß eine derartige Verkürzung derstellvertretenden Generalkommandos, wie übrigens auch alle andere militärische Gehörte, Geschäftsführer, dieke, Militärbürokraten, bei-

Wiederkehr der normalen verfassungsrechtlichen Zustände nach dem Kriege von selbst ihre Rechte wiederherstellen. Es kann also nur eine Kriegsmahnahme im Betracht kommen, deren Veränderung in Friedenszeiten ohne Änderung der Gewerbeordnung von ihren grundlegenden Voraussetzungen erwartet werden darf, wie sie von ihren früheren Gegnern befürchtet zu werden braucht. Deshalb wäre es unzulässig, an derart angestellten Frage eines früheren Bedenkschlusses von einem andern als dem durch die Kriegsmahnahme gegebenen Zweckmaßnahmenstandpunkt aus Stellung zu nehmen. Diese Erkenntnis wird grundsätzlich Erörterungen nicht aufkommen lassen, auf etwa eingebundene antithetische Verhältnisse von Behörden und Körperschaften einzukommen und auf die Entscheidung des Reichsabgeordneten des Reichstags und über den zweiten Rücksprung zum Reichsbahnhaltat für das Rechnungsjahr 1915 wurde Beschluss gefasst.

Für die Sicherung der im Herbst 1915 getroffenen Weine, die nach dem Weingesetz nur bis 31. Dezember 1916 anlaufen, und durch einen am 22. Dezember gefassten Beschluss des Bundesrates noch drei Monate Januar und Februar 1916 freigegeben worden. Den aus einzelnen Weinbezirken lautgewordenen Wünschen nach Erhöhung des Preises des zulässigen Ausdermesserzählers hat dagegen der Bundesrat keine Folge gegeben. Die Weinherrlichkeit des Abgeordneten 1915 rechtfertigt eine solche Ausnahme von den Grundsätzen des Weingesetzes nicht.

Preisregelung für ausländisches Schweineschwein.

Das Ministerium des Innern erlässt folgende Bestimmungen:

Der Verkauf von ausländischen rohen oder verarbeiteten Schweinefleisch und Schweinefett, Schweinefleischwaren und Schweinefettwaren an die Verbraucher zu höheren als den für Inlandsware geltenden Preisen bedarf der Genehmigung der Gemeindebehörde; die Genehmigung ist jederzeit widerrechtlich.

Die Festsetzung von Preisen für die ausländische Ware steht den zulässigen Behörden überlassen.

Die Gemeindebehörden haben auf Grund der genannten Bestimmung die nach den örtlichen Beschlüssen erforderlichen Anordnungen zu treffen, um eine Trennung der aus dem Auslande bezogenen Waren von der Inlandsware in einer für den Käufer leicht erkennbaren Weise herzustellen. Als solche Maßnahmen kommen insbesondere in Betracht: Einrichtung besonderer Ladens, Verkaufsstellen und Marktstände für Auslandsware oder Trennung der Verkaufsstände für inländische und ausländische Ware; Anschläge für die Käufer in den Läden; Vorwissen über die Durchführung und häufig Kontrolle u. a.

Zusammenfassungen gegen die Verordnung oder Maßnahmen werden mit Bekanntnis bis zu sechs Monaten oder Geldstrafe bis zu fünfzehnzig Mark bestraft.

Beschlagsnahme von Postfassen, Garnen und Zwischen.

Durch eine heute erlassene Bekanntmachung, die am 27. Dezember in Kraft tritt, soll alle Postfassen in rohem, ganz oder teilweise gebleichtem, konserviertem oder gefärbtem Zustande beschlagsnominiert werden. Der Verarbeitung ist für den allgemeinen Gebrauch nur in ganz bestimmten, in der Verarbeitung nicht geregelten Fällen erlaubt. Nach die jüngsten Maßnahmen sind die zulässigen halb- und fertigerzeugnisse aus Postfassen, wie Garnen, Zwirne, Seiden, sind beschlaghaft. Jedoch ist ihre Verarbeitung und Lieferung trotz der Beschlagsnahme und bestrafbar, so daß die Beschlagsnahme nur eine weitere Verarbeitung dieser Ware, Zwirne oder Seide verhindern soll. Die Bekanntmachung enthält eine ganze Anzahl wichtiger Einzelbestimmungen. Ihr Wortlaut ist bei den Amtshauptmannschaften und Stadtkämtern der größeren Städte einzusehen.

Wiederkehr der normalen verfassungsrechtlichen Zustände nach dem Kriege von selbst ihre Rechte wiederherstellen. Es kann also nur eine Kriegsmahnahme im Betracht kommen, deren Veränderung in Friedenszeiten ohne Änderung der Gewerbeordnung von ihren grundlegenden Voraussetzungen erwartet werden darf, wie sie von ihren früheren Gegnern befürchtet zu werden braucht. Deshalb wäre es unzulässig, an derart angestellten Frage eines früheren Bedenkschlusses von einem andern als dem durch die Kriegsmahnahme gegebenen Zweckmaßnahmenstandpunkt aus Stellung zu nehmen. Diese Erkenntnis wird grundsätzlich Erörterungen nicht aufkommen lassen, auf etwa eingebundene antithetische Verhältnisse von Behörden und Körperschaften einzukommen und auf die Entscheidung des Reichsabgeordneten des Reichstags und über den zweiten Rücksprung zum Reichsbahnhaltat für das Rechnungsjahr 1915 wurde Beschluss gefasst.

— **Post, öffentliche Bibliothek.** Die im Jahre 1911

aufgestellten und die hütlichen Räumen nur von 10 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags und die hütlichen Räumen nur von 10 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags geöffnet.

— **Post, öffentliche Bibliothek.** Die im Jahre 1911 aufgestellten und bei der Reg. öffentlichen Bibliothek zu Dresden hinterlegten Bürgschaften verlieren mit Ablauf dieses Jahres ihre Gültigkeit und müssen bei Weiterwendung erneut werden. Vorworte sind von heute ab in der Bibliotheksvergabe und in der Münzhandlung am Altmarkt, Ecke Weberstraße, sowie in der Post, Poststraße 32, kostengünstig zu haben.

— **Umschaltung des österreichischen Banknotenmarktes.** In den nächsten Tagen werden die bei den Münzstätten zum Einsatz mit den Wertpapieren geeignete befindlichen österreichischen Banknotenmarkte versteigert. Die Börsenabende werden entsprechend den Börsenabenden in der Wiener Börse abgehalten.

— **Umschaltung des österreichischen Banknotenmarktes.** In den nächsten Tagen werden die bei den Münzstätten zum Einsatz mit den Wertpapieren geeignete befindlichen österreichischen Banknotenmarkte versteigert. Die Börsenabende werden entsprechend den Börsenabenden in der Wiener Börse abgehalten.

— **Umschaltung des österreichischen Banknotenmarktes.** In den nächsten Tagen werden die bei den Münzstätten zum Einsatz mit den Wertpapieren geeignete befindlichen österreichischen Banknotenmarkte versteigert. Die Börsenabende werden entsprechend den Börsenabenden in der Wiener Börse abgehalten.

— **Umschaltung des österreichischen Banknotenmarktes.** In den nächsten Tagen werden die bei den Münzstätten zum Einsatz mit den Wertpapieren geeignete befindlichen österreichischen Banknotenmarkte versteigert. Die Börsenabende werden entsprechend den Börsenabenden in der Wiener Börse abgehalten.

— **Umschaltung des österreichischen Banknotenmarktes.** In den nächsten Tagen werden die bei den Münzstätten zum Einsatz mit den Wertpapieren geeignete befindlichen österreichischen Banknotenmarkte versteigert. Die Börsenabende werden entsprechend den Börsenabenden in der Wiener Börse abgehalten.

— **Umschaltung des österreichischen Banknotenmarktes.** In den nächsten Tagen werden die bei den Münzstätten zum Einsatz mit den Wertpapieren geeignete befindlichen österreichischen Banknotenmarkte versteigert. Die Börsenabende werden entsprechend den Börsenabenden in der Wiener Börse abgehalten.

— **Umschaltung des österreichischen Banknotenmarktes.** In den nächsten Tagen werden die bei den Münzstätten zum Einsatz mit den Wertpapieren geeignete befindlichen österreichischen Banknotenmarkte versteigert. Die Börsenabende werden entsprechend den Börsenabenden in der Wiener Börse abgehalten.

— **Umschaltung des österreichischen Banknotenmarktes.** In den nächsten Tagen werden die bei den Münzstätten zum Einsatz mit den Wertpapieren geeignete befindlichen österreichischen Banknotenmarkte versteigert. Die Börsenabende werden entsprechend den Börsenabenden in der Wiener Börse abgehalten.

— **Umschaltung des österreichischen Banknotenmarktes.** In den nächsten Tagen werden die bei den Münzstätten zum Einsatz mit den Wertpapieren geeignete befindlichen österreichischen Banknotenmarkte versteigert. Die Börsenabende werden entsprechend den Börsenabenden in der Wiener Börse abgehalten.

— **Umschaltung des österreichischen Banknotenmarktes.** In den nächsten Tagen werden die bei den Münzstätten zum Einsatz mit den Wertpapieren geeignete befindlichen österreichischen Banknotenmarkte versteigert. Die Börsenabende werden entsprechend den Börsenabenden in der Wiener Börse abgehalten.

— **Umschaltung des österreichischen Banknotenmarktes.** In den nächsten Tagen werden die bei den Münzstätten zum Einsatz mit den Wertpapieren geeignete befindlichen österreichischen Banknotenmarkte versteigert. Die Börsenabende werden entsprechend den Börsenabenden in der Wiener Börse abgehalten.

— **Umschaltung des österreichischen Banknotenmarktes.** In den nächsten Tagen werden die bei den Münzstätten zum Einsatz mit den Wertpapieren geeignete befindlichen österreichischen Banknotenmarkte versteigert. Die Börsenabende werden entsprechend den Börsenabenden in der Wiener Börse abgehalten.

— **Umschaltung des österreichischen Banknotenmarktes.** In den nächsten Tagen werden die bei den Münzstätten zum Einsatz mit den Wertpapieren geeignete befindlichen österreichischen Banknotenmarkte versteigert. Die Börsenabende werden entsprechend den Börsenabenden in der Wiener Börse abgehalten.

— **Umschaltung des österreichischen Banknotenmarktes.** In den nächsten Tagen werden die bei den Münzstätten zum Einsatz mit den Wertpapieren geeignete befindlichen österreichischen Banknotenmarkte versteigert. Die Börsenabende werden entsprechend den Börsenabenden in der Wiener Börse abgehalten.

— **Umschaltung des österreichischen Banknotenmarktes.** In den nächsten Tagen werden die bei den Münzstätten zum Einsatz mit den Wertpapieren geeignete befindlichen österreichischen Banknotenmarkte versteigert. Die Börsenabende werden entsprechend den Börsenabenden in der Wiener Börse abgehalten.

— **Umschaltung des österreichischen Banknotenmarktes.** In den nächsten Tagen werden die bei den Münzstätten zum Einsatz mit den Wertpapieren geeignete befindlichen österreichischen Banknotenmarkte versteigert. Die Börsenabende werden entsprechend den Börsenabenden in der Wiener Börse abgehalten.

— **Umschaltung des österreichischen Banknotenmarktes.** In den nächsten Tagen werden die bei den Münzstätten zum Einsatz mit den Wertpapieren geeignete befindlichen österreichischen Banknotenmarkte versteigert. Die Börsenabende werden entsprechend den Börsenabenden in der Wiener Börse abgehalten.

— **Umschaltung des österreichischen Banknotenmarktes.** In den nächsten Tagen werden die bei den Münzstätten zum Einsatz mit den Wertpapieren geeignete befindlichen österreichischen Banknotenmarkte versteigert. Die Börsenabende werden entsprechend den Börsenabenden in der Wiener Börse abgehalten.

— **Umschaltung des österreichischen Banknotenmarktes.** In den nächsten Tagen werden die bei den Münzstätten zum Einsatz mit den Wertpapieren geeignete befindlichen österreichischen Banknotenmarkte versteigert. Die Börsenabende werden entsprechend den Börsenabenden in der Wiener Börse abgehalten.

— **Umschaltung des österreichischen Banknotenmarktes.** In den nächsten Tagen werden die bei den Münzstätten zum Einsatz mit den Wertpapieren geeignete befindlichen österreichischen Banknotenmarkte versteigert. Die Börsenabende werden entsprechend den Börsenabenden in der Wiener Börse abgehalten.

— **Umschaltung des österreichischen Banknotenmarktes.** In den nächsten Tagen werden die bei den Münzstätten zum Einsatz mit den Wertpapieren geeignete befindlichen österreichischen Banknotenmarkte versteigert. Die Börsenabende werden entsprechend den Börsenabenden in der Wiener Börse abgehalten.

— **Umschaltung des österreichischen Banknotenmarktes.** In den nächsten Tagen werden die bei den Münzstätten zum Einsatz mit den Wertpapieren geeignete befindlichen österreichischen Banknotenmarkte versteigert. Die Börsenabende werden entsprechend den Börsenabenden in der Wiener Börse abgehalten.

— **Umschaltung des österreichischen Banknotenmarktes.** In den nächsten Tagen werden die bei den Münzstätten zum Einsatz mit den Wertpapieren geeignete befindlichen österreichischen Banknotenmarkte versteigert. Die Börsenabende werden entsprechend den Börsenabenden in der Wiener Börse abgehalten.

— **Umschaltung des österreichischen Banknotenmarktes.** In den nächsten Tagen werden die bei den Münzstätten zum Einsatz mit den Wertpapieren geeignete befindlichen österreichischen Banknotenmarkte versteigert. Die Börsenabende werden entsprechend den Börsenabenden in der Wiener Börse abgehalten.

— **Umschaltung des österreichischen Banknotenmarktes.** In den nächsten Tagen werden die bei den Münzstätten zum Einsatz mit den Wertpapieren geeignete befindlichen österreichischen Banknotenmarkte versteigert. Die Börsenabende werden entsprechend den Börsenabenden in der Wiener Börse abgehalten.

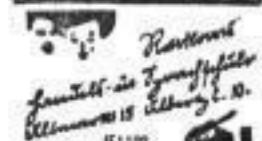
— **Umschaltung des österreichischen Banknotenmarktes.** In den nächsten Tagen werden die bei den Münzstätten zum Einsatz mit den Wertpapieren geeignete befindlichen österreichischen Banknotenmarkte versteigert. Die Börsenabende werden entsprechend den Börsenabenden in der Wiener Börse abgehalten.

— **Umschaltung des österreichischen Banknotenmarktes.** In den nächsten Tagen werden die bei den Münzstätten zum Einsatz mit den Wertpapieren geeignete befindlichen österreichischen Banknotenmarkte versteigert. Die Börsenabende werden entsprechend den Börsenabenden in der Wiener Börse ab

2000 Blusen in Seide u. Wolle für den Weihnachtstisch Goldmann.

Bedeutende Preisermäßigung.
Beachten Sie bitte meine Schaufenster.

Werkzeugmännchen Männische



erhalten im Vom- und Dienstgeschäft, zum Inserenten
Winkt geladen. Angebote mit Belegschaften und Ge-
schäftsbüchern erhalten an.

167394

Vereinigte Bautzner Papierfabriken, Bautzen.

Maschinenmeister.

Seine Einberufung findet wie alle Wehrmänner
seiner Rüttel, militärische Statt, nicht in der Regel
unter Sizierennachrichtenbericht zu übernehmen.
Für Herren aus der Branche wollen sich mit Schreib-
maschinen melden.

167395

Adler-Compagnie, Zigarettenfabrik, Akt.-Ges.,
Zigarettenstraße 40/42.

Tüchtige

Monteure und Hilfsmonteure
für elektrische Licht- und Straßenbahnen in dauernde Stellung
gefordert.

Elektrizitätsgesellschaft vorm. Hermann Pöhl,
Amalienstraße 10, Dresden.

Gejagte einigetüchtige, militärreiche

Stahlformer

für Stahlfassongut.

Zimmermann-Berle, Alt.-Ges.,
Chemnitz.

167396

Tüchtige

Dreher

sofort gesucht.

Angebote erbeten an

Sachsenwert, Niedersedlitz (Sa.)

Tücht. Schlosser gesucht.

167397

Ober- und Unterarbeiter

Maschinenanlage (2 Dieselmotoren)

inden wie einer möglich verhältnis-

Maschinisten —

der Dieselmotoren bereit gestellt hat, mit ihnen und mit der

eigenen elektrischen Anlage, die er gleichzeitig zu übernehmen

hat, vertraut ist.

Wohnen wird im Hause gewohnt.

Zurück ausserordentlich laubende Pflanze, die unter dem

fehlenden Wärmeschutz ausnahmsweise ebenfalls bei uns wohlt

geblieben ist.

Die unten aufgeführten

Unternehmungen haben wie

einen ähnlichen

Heizer gesucht.

Dreher suchen mit der fol. 1. 1. 1. 1.

Metalldreher

und Trennungen u. 1. 1. 1. 1.

Werkzeugschlosser.

Schles & Franke, G. m. b. H., Birnitz-Killnig (Alt.).

Ein Heizer gesucht.

Werkzeugschlosser schafft.

167398

Metalldreher

und Trennungen u. 1. 1. 1. 1.

Werkzeugschlosser.

Die lädiellen Truppen im Felde.

Bildung.

Aus dem sandhaften Gelände der Alizee ist das Fleckige der Sissi! Dort kleine Höhen, Steinbrüche, Wälder, die noch mancherlei natürliches Schauspielen und kleinen Grund; hier nur eben, jünger, fast monstrosen Höhen, Götter, niedriges Gebüsch, durchlöcherte Bäume, zerstreute Bäume, durchlöcherte Bäume, zerstreute Bäume, unter denen selbst bei unbeschreiblichem Nebel der immer wieder englische "Wallace" flogt, ein paar Leder findet. Nicht in Jahrhunderten können, etwa auf Höhe 108 an der Alizee, die Spuren einer Künsterin gelassen werden; gebaut und haben uns die höheren Hohenboden, der aber an eine gesetzte Wasserfläche als an einen Blumentopf erinnert, nach Natur und oft 10 Meter bis nach dem Seewasser, aufwirkt und verflammt werden; Bäume, der wiederum mit seinen Burgen und Festen und nicht in Höhe steht. Wenn unter Beute in der Regenperiode des Morgens erwacht, brechen sie nach Schwimmbädern ab. Werfußgasse ist der Gefundheitssand in diesem maritimen Klima vertieft geblieben. Und auch die Bäume gehen und kehren bis Ende Oktober. Will ich meinen einfachen Wohnungswechsel von Stadt zu Stadt noch Generalen und Befehlshabern untersetzen, so darf ich auch sagen: Ich kam aus der, die ganz und gar von "Deerings" lebt, in die des schwulen wachsenden Mädchens, das es gibt.

Wie war Freiheit und hat sich gewehrt. Man sieht die aufgerissenen Trümmerhäuser noch deutlich. Unter Artillerie ist aber unverzerrt. Die Bewohner sind als erste betroffene Menschen würdig. Sie mögen und können sich nicht in Ruhe und Frieden fühlen. Ganz anders die Männer im West und Süden. Eben das kroatische deutsche Platz, das sie sprechen, gern mit wohl in der Ober- und der Kroatischen Sprache, das wie aus den Gemülden der Deutschen und Österreichischen Meister herausgezogen erscheint, wie lange Wein auf mich nicht graue, verliebte, nelkendrehte Alte haben mich an, vorblättert, lachend lachen, ja, sie lachten und blieben so offen an dem Deutschen herüber, der doch so gerne alle Welt zum Kreuzzug hätte. Drei kleine blonde Mädchen spazierten in West kostümatisch neuwertig. Arm in Arm auf einem kleinen Platz, als ich vorüber kam. Das eine wie sie, ich konnte gleichermassen, da nicht sie alle drei küssig wie die Nonnen, und die hellen Augen blieben reinen Kindernat in die Welt. In Bellaria war möchte ein Marathonskrieger vor mir und legte seine Hand an die Rübe; ganz so dabeil. Nur wenige Stunden hatte ich die Alte über, um mir auch hier die weissen und grünlichen Unterkünfte anzusehen; und aus hier so ein liebes Zeichen der österreichischen Rübe. Beliebtes Einkauf von Volksarten kommt das Söhnen des Hauses auf mich zu, nicht an mich herum und läuft etwas von "Handje". Ich hab' ihm die seine dann gehörig gehabt. Und wie sie sich wählen, und verständig zu sein! Es wimmelte von deutschen Plastiken, die wohlberechtigt einen grossen beobachteten österreichischen Einfluss machen. "Ausland" - "Kultur" hier. Das steht so besser und authentisch auf wie die derbe Kultuslinie im Center Rathaus, die wir alle schönen Räume und Gemälde fürstliche.

Alle dogegen kommt wie vor wie der langenfreie Leidengraben, der vor den Toren der Stadt in einem Teil unter vorherigen Räumen führt; das ist eine niedrige Kilometerstrecke, durch die man schwerholz zusammengebrückt trecken muss. Im Fahrzeug der Erinnerung kam ich an. Der Gouverneur machte dem kommandierenden General des österreichischen Armeeforps, das sich hier vor anders ausgesuchten Städten, seine Aufwartung; sonst nichts, was ich wie Triumphsgefechte, ob nur ein öffentliches österreichisches angeschaut hätte. Freilich brachte die ältere Kriegszeit ein Buch: "Villa in den österreichischen Land" aus, nicht das deutsche Kolonialarbeitsleben in der Art zeigt. Offizielle Soldaten, die Einnahme der Stadt, wie unter Truppen herangeführten, wie Veteranen, Jäger, und Kanonenpioniere waren auf, wie die Legionen und die Kavalleriepolitionen auf, waren, die Legionen 100 und 101, und 181 den Sturm vorbereiteten. Wir begleiteten unsern Generalen auf seinem vergeblichen Wege, erlebten den Sturm an den einzelnen Städten, Feuerkampf, wie der Feind, und löste einen kleinen Soldatenkrieg in der Stadt, wie es der unverwölkliche romantische Dichter nicht poetischer erzählen könnte. Von Tage aus hat man einen reizvollen Bild über die östlichen Vermögensgründungen und Überhauptungen der roten Ebene. Wie löste das Herz im Felde, und ich loge an meinem Begleiter: Sie haben's gut, in einer so schönen Stadt den Krieg zu verbringen! Aber ohne Begeisterung entgegnete er: Hier abends noch Wiederkäme. Die traurigen Schäden, was die nun das nächste alles an, wenn mit der Lösen.

Wir sind aber mit unseren Truppen nicht nur durch die Stadt gekommen, wie haben die Festung auch ausgebaut. Man weiß das durch sehr gut. Die Engländer haben ganze vornehmlichkeiten von unteren Städten und hatten damit sogar ihre Poststellen aus, denen wir sie wieder abnehmen. Und es standen sicherlich vor den neuen Säulen und Gräben, das sie auch auf unter vornehmlichkeiten Berghängen keinen Angriff mehr wagen. Nur sozusagen hingen sie in diesen Tagen einige Gewölben an, so dass manne gegen wie einander gegenüber, die wie Bänke über untere Höhle wangen; ein Posten wie ein Auge von einem anderen Posten, und alarmierte vor nicht erst. Die unten eingeschlossenen Posten sind vorüber, wo

ihre ausgeschickten Berufssoldaten nicht wachten und nicht wachten, wenn man sie nicht mit dem Messer niederhauen. Als die Säulen waren in der Regen von Frühstück die große Spannung und von der Spannung aus noch die Braverei entstehen, blieb ein baumlangen Stiel, der die Post fortsetzte, mit der Peitsche im Mund der seltenen hohen Arbeit, bis unter Seitengewinde ihm fast die Röte überwann; da verlor er plötzlich in einen Keller. Jetzt ist das anders. Künster ist seine neuen Befehle ausgesandt, um Grundlagen des Sports auszubilden. Es kann wieder einmal einfache Erklärmannschaften und richtig loben im Großen ein; in ihrer Unbekleidtheit gaudierten einige mit der Hölle ihres Körpers über die Brustkreise heraus, um mit den Beinen vor dem Platz zu dehnen. Eine Selle wirkte diese Übung nicht sehr auf, dann jedoch nahm die allerbesten ab. Da kredenzt ihr drücken häufig aus den Söhnen und es schreit: "Murder, murderer!" Gerade als ich meinen Rundgang mache, hatte eine unter Patrouillen ein englisches Gewebe und eine Wüste Konversation aus einem Durchgang erbettet. Der Horner selber war nicht zu finden gewesen. "Der hat wahrscheinlich die Juden mehr an der Seite gehabt", sagte ein Unteroffizier erstaunt hinzu, und der Künster meinte: "Der ist Vondraček ist alte und nu will er nich eternieren."

Künster gibt's hier noch viel mehr als an der Alizee; nicht hoch als Tiefland. Sie wachsen und vergrössern sich. Die Wildung von Gräben und Tannen in jenseitem Gelände ist für den Ausbildungsbau wohl einfacher als das Minieren im Kaiserstein; Tannen, auch Käfer, aber die Tauer nicht anders als das Schädeln im Danauental. Wie mit dem Pfeil gezogen und mit der Falle gefangen liegen die Wege am ersten Tage aus. Lange Weien geben ihre Rant dazu her, und der Rant wird in Siegel abschütten. Die Legi man wie Baustoffkosten zusammen, vergrössert sie zwei nebeneinander durch elterne Hölle und hat die Freude, dass sie nicht einzeln zu verhindern wissen. Da war einer in einem Turm, von dem aus man in die ersten feindlichen Gärten hinzugeduckt konnte. Der Hauptmann, ein Schädel, bemerkte eines Tages, wie sich drinnen nach und nach von links nach rechts, eingerückt, gewebslosen über den Rand hoben. Eine eben schwere schottische Mütze bewegte sich im gleichen Tempo in der gleichen Richtung. Aha, Gewebedurchdrift! Er lädt schottische Mütze aufwischen" und beendet im An der englischen Appell. Ein zweiter Ausbildungsbau ist ein Wallgraben; in die Wände hat man vier, fünf Palen geschlagen. Abends wird ein Casino daraus. Tannen sind die Offiziere des Lufens gegenüber. Die ist in Holzschleifen verwandelt haben, und seien die schmalen Arme, womit sie geschnitten sind. Außerdem ist ein Wallgrabenloch gegen ein Kloster an die Wand gemacht, wie es in längst vergangener Zeit auf dem Theater geschah.

Auf der Höhe 108 gab es ein "Promenadende", wo der Körte freilich seit vielen Monaten durch allzeit feindliche Minenfelder recht eingekauft war. Die "Ariera" bei Quedow ist weit, die gebildeten Sodden durch den "Weißklang" mit "Tenn" er auf die Minieraufkommen sind; das ist ein wenig mehr gefährliche Arbeit gewohnt. Geißlerkrieger Weg zur Seite des Lufens, aus dem nur selten eine verdächtige englische Mine gefällt wird; uns die leichten Wohnplätze mit ihren hängenden Gärten, im Vorüberlaufen ein Schildchen-Henker-garten, ein Henkerzähnen, schmuckloses Schuppen; wohl auch ein Kehrrad, ein allgemeines Heilungshilfchen. Neue Erkundungen werden gegenwärtig bewusst. Seit kurzem hangt eine wichtige Sparbüchse, mit den beigleitenden Hornen bemalt, an einem zerbrochenen Baum: "Für König Albert von Sachsen" steht darüber, aber noch klarer kein Kupferspritzig drin. Das Kaufhaus neuerlich gut aufgestellt. Das Kästchen der Kriegerstellung" wandert von hier aus dann und wann als Flaschenpost zu den Feinden hinüber; eine Höhle ist, die sofort anzeigt, wenn der Feind näher ist, als man gehen lädt. Tann droht man in einer weiteren Flaschenpost, das in Zukunft die geistige Erziehung überbleiben werde, wenn sich "Wallace" nicht wieder artig betrage.

Wir begleiten an einem Haufe vorbei, dem die Engländer vorauslaufen, nur Tod und Feuerkugeln herausgeschossen haben. Das ist noch nicht ganz fertig, erklärt mir Major v. Sch. An überigen sind sie alle schon zu öffentlichen Häusern geworden; kein Kämmerlein, das Vieh und Lust von oben den Sattel verwöhnt. Rechter und linker Barbareweg teilen den amsten Geuten zwei heilige Annenkirchen, die neben dem eigentlichen Dorfwege stehen. Die häusliche Besetzung ist nicht in Bauch und Bogen auf ein Städtchen übergetragen. Wie führte das erste durch das Schloss des Grafen von Altena, das in West steht. Ein ungeheure und gleichzeitig geringlich angedeutet Wallburgmühle in der Stadt, wie es der unverwölkliche romanische Dichter nicht poetischer erzählen könnte. Von Tode aus hat man einen reizvollen Bild über die östlichen Vermögensgründungen und Überhauptungen der roten Ebene. Wie löste das Herz im Felde, und ich loge an meinem Begleiter: Sie haben's gut, in einer so schönen Stadt den Krieg zu verbringen! Aber ohne Begeisterung entgegnete er: Hier abends noch Wiederkäme. Die traurigen Schäden, was die nun das nächste alles an, wenn mit der Lösen.

Die schönen, traurigen Straßen! O nein, wir müssen sie lieben lassen! Und vielleicht sogar bei uns nachzunehmen. Weil man in Altena nicht den hohen Topos des militärischen Grabens, der sich selbst nicht anwenden könnte, zerlegte man die Schuhfestungen. Man hat hier mehr Elbpunkte und Annamungen als andernorts. Tannen mit Weinspitze, Unterholz mit Eichen oder Weißbuchenwäldern, die in jedem ungebrachten unten und werden menschlich. Diese südlichen, grünen Höhenwände müssen die Feinde zerstören, um sie nicht an sich zu holen. Und je näher Herbst und Winter rücken, um so höher muss er das Grundwasser wegen arid in die Erde hinauslaufen, denn die Städte, auf denen die Holzstraße für die Hölle ruhen, verzanken sonst ganz und gar.

Kannibalengraben und Bärtischen liefern hier in allem ungebrachten unten und werden menschlich. Diese südlichen, grünen Höhenwände müssen die Feinde zerstören, um sie nicht an sich zu holen. Und je näher Herbst und Winter rücken, um so höher muss er das Grundwasser wegen arid in die Erde hinauslaufen, denn die Städte, auf denen die Holzstraße für die Hölle ruhen, verzanken sonst ganz und gar.

Wie auch bei Nacht drückt, ist ein wunderschönes Vorzimmersbild aus einem Abteil 2. Klasse angebrachte, schwarz auf weiß, glänzend, leuchtend: "Rote Hindernisse"! Und für Renner des Französischen an einer ähnlich gefährdeten Stelle ein Blechbild, wie es in den W. C. des älteren Hotels zu finden ist: "Il est dangereux de monter sur le siège". Die merkwürdige Fotografie "Sobetti" über der Tür eines mobilen Unterhauses verliert jede Selbstverständlichkeit, wenn man sie erkennt, dass die Gedächtnisse, wie die Ingoländer, die vom Grabenrande fallen und nun entschärft sind, werden die Rebenkiste bald fertig, aber alle Ratten an die Reise zu legen, wie ich eins vor dem "Dante" eines freundlichen Landwirtenmannes habe, das geht über Kraft und Ausdauer. Als Schal und Chapeau verlor dieses Tier überwiegend seine Wildheit; es hatte sich durchaus auf beiderseitige Romantik eingestellt, trug mit zierlich geschwungenen Schnäuzchen eine leere Schachtel Schuhbänder noch leerer und nahm Fußboden, die den dummen Geschmack wegbildete. Wo man die Tiere nicht an die Reise legen kann, müssen sie ihren Hunger allerdings gern an Dingen, die keine Kriegerausrüstungen haben. Kein Tornister ist vor Ihnen sicher, so lange er steht, steht oder an der Wand hängt. Man muss ihnen dannen Drähte von Wand zu Wand und die Tornister wie auf einer Schleife bannen, wenn man die eisernen Socklone bis zur Verbindung vollständig erhalten will. Feder, Ausdrücke, Ausdrücke, nichts entgleist noch der Feuerkrieger Ihres Regiments.

In den ersten Minuten des Stellungsbauens, als wir an einer Seite lebten, Stelle mit unterhalb halbbrüderlichen Minengalerie, wo nicht jede feindliche Kappe schweden und unschäbig machen konnten, gab's eine gewisse Spannung auf unserer Seite. Aber als eines Tages den Feinden einer von 10 Meter Durchmesser geplatzt war, wurden unter Beute, die darüber hinausgingen, keine Minenungen mehr eine Selle zu diesem Punkte aufziehen würden, und veranlassten ein

großes Loch in der breiten Brücke an - man denkt an gedrehten Tischen, die in ihrer Sauberkeit den Himmel anstießen!

Von der Häufigkeit der Engländer ist man hier wie in der Heimat übergangslos. Der Engländer lämpsi eben bis zum letzten - französischen. Unter Polen und Russen ist der Krieg nicht einmal, die in westlichen Verlusten an allen wichtigen Orten angebracht ist und alle besetzt. Polen, Polen, heißt es, der für und wogt! Ein Theologe zeichnet sich in der Westenstadt und im Gronenorten besonders aus. Das hat ihm zum Unterschied von den "Gronenorten" und "Gronenbachwirten" den Ehrennamen "Gronenpaul" eingebracht. Er wird überall für alle Seiten behalten.

Die beiden letzten Artikel sind, durch die ich hier ging, sogar im Feuer. Nun ist anderweitig, als auf der Karabinerwaffe. Das deutet auch eine Infanterie auf dem zu Berliner an. Der große, nun geweihte Denkmal über der Gräberstätte liegt nun in schönem Gemeinschafts-

Begräbnis: "In der Heimat, da gibt's ein Wiedersehen!" Was geht in und vor? Denken wir über unser ländliches Land, was wenn wir noch diese Zeile hören und wenn wir einstehen? Vermisst nicht. Aber nur wird sich die Heimat des verhängten Liedes bis an den Himmel dehnen, für aus wie die das Götzen-Gymnasium, das, bevor es keinen Heldentod hielt, dem noch heute drohenden Brandenburg bedeutet: Nach Hause. Weit du, wo meine Heimat ist?

Ich bestimme mich, in dieses Vermaledict Theaterspielen einmal die literarhistorische Zusammenstellung zu haben: "Habsburg, Racine, Drama, Was ist ein andres Mal auf Abien zu sprechen kommen müsse? (Könige wie Maler) ist durch eine Ausführung der "Rote" dazu gegangen", verriet er, dass er auch von neuzeitlich ausdrücklichen Minengalerien etwas wusste; er nannte die Russen, Kronstadt und Petropolis. Sonst und erzählte er etwa, dass wir Fabermann als Heros feierten. Wie sie er Scheiben, Galerien und Oper feierte, entgleist sie meiner Beurteilung. Wenn er aber über unser ländliches Land einbezog, ließ er nicht billigerweise Vogel mit seinem "Neutor" und Tolstoi mit dem "Mast der Kämpfer" vor Ostrowo und Petropolis in der Parochie haben können. Lessing, Goethe, Kleist, Grillparzer, Hebel waren für diesen Kulturratgeber, der im Dogen der Welt" funktioniert wusste, nicht da.

Ein Komödie ergab sich, er habe vor einigen Sommern auf dem Habsburger Balkon eine sehr wohlhabende Pariser Familie getroffen, die eine Todesfahrt nach dem Ennion forderte, weil sie dort ihre Reisen verloren wollten. Da sie sich deutlich nicht genügend ausdrückten, sonnte sich jetzt ein und lädt sie über die unverwölkten geographischen Wörter an, die ihr Unterfangen verbüren. Das Schloss ließ ihm nach den Dokumenten an, wo auch ganz nette Berge waren, wie sie nun erschienen. Tag man von Tiefen nicht über Habsburg einsteigen, ließ er nicht billigerweise Vogel mit seinem "Neutor" und Tolstoi mit dem "Mast der Kämpfer" vor Ostrowo und Petropolis in der Parochie haben können. Lessing, Goethe, Kleist, Grillparzer, Hebel waren für diesen Kulturratgeber, der im Dogen der Welt" funktioniert wusste, nicht da.

Ein Komödie ergab sich, er habe vor einigen Sommern auf dem Habsburger Balkon eine sehr

wohlhabende Pariser Familie getroffen, die eine Todesfahrt nach dem Ennion forderte, weil sie dort ihre Reisen verloren wollten. Da sie sich deutlich nicht genügend ausdrückten, sonnte sich jetzt ein und lädt sie über die unverwölkten geographischen Wörter an, die ihr Unterfangen verbüren. Das Schloss ließ ihm nach den Dokumenten an, wo auch ganz nette Berge waren, wie sie nun erschienen. Tag man von Tiefen nicht über Habsburg einsteigen, ließ er nicht billigerweise Vogel mit seinem "Neutor" und Tolstoi mit dem "Mast der Kämpfer" vor Ostrowo und Petropolis in der Parochie haben können. Lessing, Goethe, Kleist, Grillparzer, Hebel waren für diesen Kulturratgeber, der im Dogen der Welt" funktioniert wusste, nicht da.

Das beweise noch, dass der Künster keine Schlüsse arbeitet. Aber diese "Anton"! Ein berühmtes Gesicht lange nur in Paris hingen sah, wenn es noch und nach an einer italienischen Reisefahrtwand zum Ausdrucke gebrachte, verriet er, dass er auch von neuzeitlich ausdrücklichen Minengalerien etwas wusste; er nannte die Russen, Kronstadt und Petropolis. Sonst und erzählte er etwa, dass wir Fabermann als Heros feierten.

Wie sie er Scheiben, Galerien und Oper feierte, entgleist sie meiner Beurteilung. Wenn er aber über unser ländliches Land einbezog, ließ er nicht billigerweise Vogel mit seinem "Neutor" und Tolstoi mit dem "Mast der Kämpfer" vor Ostrowo und Petropolis in der Parochie haben können. Lessing, Goethe, Kleist, Grillparzer, Hebel waren für diesen Kulturratgeber, der im Dogen der Welt" funktioniert wusste, nicht da.

Ein Komödie ergab sich, er habe vor einigen Sommern auf dem Habsburger Balkon eine sehr

wohlhabende Pariser Familie getroffen, die eine Todesfahrt nach dem Ennion forderte, weil sie dort ihre Reisen verloren wollten. Da sie sich deutlich nicht genügend ausdrückten, sonnte sich jetzt ein und lädt sie über die unverwölkten geographischen Wörter an, die ihr Unterfangen verbüren. Das Schloss ließ ihm nach den Dokumenten an, wo auch ganz nette Berge waren, wie sie nun erschienen. Tag man von Tiefen nicht über Habsburg einsteigen, ließ er nicht billigerweise Vogel mit seinem "Neutor" und Tolstoi mit dem "Mast der Kämpfer" vor Ostrowo und Petropolis in der Parochie haben können. Lessing, Goethe, Kleist, Grillparzer, Hebel waren für diesen Kulturratgeber, der im Dogen der Welt" funktioniert wusste, nicht da.

Das beweise noch, dass der Künster keine Schlüsse arbeitet. Aber diese "Anton"! Ein berühmtes Gesicht lange nur in Paris hingen sah, wenn es noch und nach an einer italienischen Reisefahrtwand zum Ausdrucke gebrachte, verriet er, dass er auch von neuzeitlich ausdrücklichen Minengalerien etwas wusste; er nannte die Russen, Kronstadt und Petropolis. Sonst und erzählte er etwa, dass wir Fabermann als Heros feierten.

Wie sie er Scheiben, Galerien und Oper feierte, entgleist sie meiner Beurteilung. Wenn er aber über unser ländliches Land einbezog, ließ er nicht billigerweise Vogel mit seinem "Neutor" und Tolstoi mit dem "Mast der Kämpfer" vor Ostrowo und Petropolis in der Parochie haben können. Lessing, Goethe, Kleist, Grillparzer, Hebel waren für diesen Kulturratgeber, der im Dogen der Welt" funktioniert wusste, nicht da.

Das beweise noch, dass der Künster keine Schlüsse arbeitet. Aber diese "Anton"! Ein berühmtes Gesicht lange nur in Paris hingen sah, wenn es noch und nach an einer italienischen Reisefahrtwand zum Ausdrucke gebrachte, verriet er, dass er auch von neuzeitlich ausdrücklichen Minengalerien etwas wusste; er nannte die Russen, Kronstadt und Petropolis. Sonst und erzählte er etwa, dass wir Fabermann als Heros feierten.

Wie sie er Scheiben, Galerien und Oper feierte, entgleist sie meiner Beurteilung. Wenn er aber über unser ländliches Land einbezog, ließ er nicht billigerweise Vogel mit seinem "Neutor" und Tolstoi mit dem "Mast der Kämpfer" vor Ostrowo und Petropolis in der Parochie haben können. Lessing, Goethe, Kleist, Grillparzer, Hebel waren für diesen Kulturratgeber, der im Dogen der Welt" funktioniert wusste, nicht da.

Das beweise noch, dass der Künster keine Schlüsse arbeitet. Aber diese "Anton"! Ein berühmtes Gesicht lange nur in Paris hingen sah, wenn es noch und nach an einer italienischen Reisefahrtwand zum Ausdrucke gebrachte, verriet er, dass er auch von neuzeitlich ausdrücklichen Minengalerien etwas wusste; er nannte die Russen, Kronstadt und Petropolis. Sonst und erzählte er etwa, dass wir Fabermann als Heros feierten.

Wie sie er Scheiben, Galerien und Oper feierte, entgleist sie meiner Beurteilung. Wenn er aber über unser ländliches Land einbezog, ließ er nicht billigerweise Vogel mit seinem "Neutor" und Tolstoi mit dem "Mast der Kämpfer" vor Ostrowo und Petropolis in der Parochie haben können. Lessing, Goethe, Kleist, Grillparzer, Hebel waren für diesen Kulturratgeber, der im Dogen der Welt" funktioniert wusste, nicht da.

Das beweise noch, dass der Künster keine Schlüsse arbeitet. Aber diese "Anton"! Ein berühmtes Gesicht lange nur in Paris hingen sah, wenn es noch und nach an einer italienischen Reisefahrtwand zum Ausdrucke gebrachte, verriet er, dass er auch von neuzeitlich ausdrücklichen Minengalerien etwas wusste; er nannte die Russen, Kronstadt und Petropolis. Sonst und erzählte er etwa, dass wir Fabermann als Heros feierten.

Wie sie er Scheiben, Galerien und Oper feierte, entgleist sie meiner Beurteilung. Wenn er aber über unser ländliches Land einbezog, ließ er nicht billigerweise Vogel mit seinem "Neutor" und Tolstoi mit dem "Mast der Kämpfer" vor Ostrowo und

Königl. Opernhaus.

Samstag, 24. Dezember 1915:
Gesöffnet.Sonntags, 25. Dezember 1915:
Schließt.Montag, 26. Dezember 1915:
Schließt.Dienstag, 27. Dezember 1915:
Schließt.Donnerstag, 29. Dezember 1915:
Schließt.Freitag, 30. Dezember 1915:
Schließt.Samstag, 31. Dezember 1915:
Schließt.Sonntag, 1. Januar 1916:
Schließt.Montag, 2. Januar 1916:
Schließt.Dienstag, 3. Januar 1916:
Schließt.Mittwoch, 4. Januar 1916:
Schließt.Donnerstag, 5. Januar 1916:
Schließt.Freitag, 6. Januar 1916:
Schließt.Samstag, 7. Januar 1916:
Schließt.Montag, 9. Januar 1916:
Schließt.Dienstag, 10. Januar 1916:
Schließt.Mittwoch, 11. Januar 1916:
Schließt.Donnerstag, 12. Januar 1916:
Schließt.Freitag, 13. Januar 1916:
Schließt.Samstag, 14. Januar 1916:
Schließt.Montag, 16. Januar 1916:
Schließt.Dienstag, 17. Januar 1916:
Schließt.Mittwoch, 18. Januar 1916:
Schließt.Donnerstag, 19. Januar 1916:
Schließt.Freitag, 20. Januar 1916:
Schließt.Samstag, 21. Januar 1916:
Schließt.Montag, 23. Januar 1916:
Schließt.Dienstag, 24. Januar 1916:
Schließt.Mittwoch, 25. Januar 1916:
Schließt.Donnerstag, 26. Januar 1916:
Schließt.Freitag, 27. Januar 1916:
Schließt.Samstag, 28. Januar 1916:
Schließt.Montag, 30. Januar 1916:
Schließt.Dienstag, 31. Januar 1916:
Schließt.Mittwoch, 1. Februar 1916:
Schließt.Donnerstag, 2. Februar 1916:
Schließt.Freitag, 3. Februar 1916:
Schließt.Samstag, 4. Februar 1916:
Schließt.Montag, 6. Februar 1916:
Schließt.Dienstag, 7. Februar 1916:
Schließt.Mittwoch, 8. Februar 1916:
Schließt.Donnerstag, 9. Februar 1916:
Schließt.Freitag, 10. Februar 1916:
Schließt.Samstag, 11. Februar 1916:
Schließt.Montag, 13. Februar 1916:
Schließt.Dienstag, 14. Februar 1916:
Schließt.Mittwoch, 15. Februar 1916:
Schließt.Donnerstag, 16. Februar 1916:
Schließt.Freitag, 17. Februar 1916:
Schließt.Samstag, 18. Februar 1916:
Schließt.Montag, 20. Februar 1916:
Schließt.Dienstag, 21. Februar 1916:
Schließt.Mittwoch, 22. Februar 1916:
Schließt.Donnerstag, 23. Februar 1916:
Schließt.Freitag, 24. Februar 1916:
Schließt.Samstag, 25. Februar 1916:
Schließt.Montag, 27. Februar 1916:
Schließt.Dienstag, 28. Februar 1916:
Schließt.Mittwoch, 1. März 1916:
Schließt.Donnerstag, 2. März 1916:
Schließt.Freitag, 3. März 1916:
Schließt.Samstag, 4. März 1916:
Schließt.Montag, 6. März 1916:
Schließt.Dienstag, 7. März 1916:
Schließt.Mittwoch, 8. März 1916:
Schließt.Donnerstag, 9. März 1916:
Schließt.Freitag, 10. März 1916:
Schließt.Samstag, 11. März 1916:
Schließt.Montag, 13. März 1916:
Schließt.Dienstag, 14. März 1916:
Schließt.Mittwoch, 15. März 1916:
Schließt.Donnerstag, 16. März 1916:
Schließt.Freitag, 17. März 1916:
Schließt.Samstag, 18. März 1916:
Schließt.Montag, 20. März 1916:
Schließt.Dienstag, 21. März 1916:
Schließt.Mittwoch, 22. März 1916:
Schließt.Donnerstag, 23. März 1916:
Schließt.Freitag, 24. März 1916:
Schließt.Samstag, 25. März 1916:
Schließt.Montag, 27. März 1916:
Schließt.Dienstag, 28. März 1916:
Schließt.Mittwoch, 29. März 1916:
Schließt.Donnerstag, 30. März 1916:
Schließt.Freitag, 31. März 1916:
Schließt.Samstag, 1. April 1916:
Schließt.Montag, 3. April 1916:
Schließt.Dienstag, 4. April 1916:
Schließt.Mittwoch, 5. April 1916:
Schließt.Donnerstag, 6. April 1916:
Schließt.Freitag, 7. April 1916:
Schließt.Samstag, 8. April 1916:
Schließt.Montag, 10. April 1916:
Schließt.Dienstag, 11. April 1916:
Schließt.Mittwoch, 12. April 1916:
Schließt.Donnerstag, 13. April 1916:
Schließt.Freitag, 14. April 1916:
Schließt.Samstag, 15. April 1916:
Schließt.Montag, 17. April 1916:
Schließt.Dienstag, 18. April 1916:
Schließt.Mittwoch, 19. April 1916:
Schließt.Donnerstag, 20. April 1916:
Schließt.Freitag, 21. April 1916:
Schließt.Samstag, 22. April 1916:
Schließt.Montag, 24. April 1916:
Schließt.Dienstag, 25. April 1916:
Schließt.Mittwoch, 26. April 1916:
Schließt.Donnerstag, 27. April 1916:
Schließt.Freitag, 28. April 1916:
Schließt.Samstag, 29. April 1916:
Schließt.Montag, 1. Mai 1916:
Schließt.Dienstag, 2. Mai 1916:
Schließt.Mittwoch, 3. Mai 1916:
Schließt.Donnerstag, 4. Mai 1916:
Schließt.Freitag, 5. Mai 1916:
Schließt.Samstag, 6. Mai 1916:
Schließt.Montag, 8. Mai 1916:
Schließt.Dienstag, 9. Mai 1916:
Schließt.Mittwoch, 10. Mai 1916:
Schließt.Donnerstag, 11. Mai 1916:
Schließt.Freitag, 12. Mai 1916:
Schließt.Samstag, 13. Mai 1916:
Schließt.Montag, 15. Mai 1916:
Schließt.Dienstag, 16. Mai 1916:
Schließt.Mittwoch, 17. Mai 1916:
Schließt.Donnerstag, 18. Mai 1916:
Schließt.Freitag, 19. Mai 1916:
Schließt.Samstag, 20. Mai 1916:
Schließt.Montag, 22. Mai 1916:
Schließt.Dienstag, 23. Mai 1916:
Schließt.Mittwoch, 24. Mai 1916:
Schließt.Donnerstag, 25. Mai 1916:
Schließt.Freitag, 26. Mai 1916:
Schließt.Samstag, 27. Mai 1916:
Schließt.Montag, 29. Mai 1916:
Schließt.Dienstag, 30. Mai 1916:
Schließt.Mittwoch, 31. Mai 1916:
Schließt.Donnerstag, 1. Juni 1916:
Schließt.Freitag, 2. Juni 1916:
Schließt.Samstag, 3. Juni 1916:
Schließt.Montag, 5. Juni 1916:
Schließt.Dienstag, 6. Juni 1916:
Schließt.Mittwoch, 7. Juni 1916:
Schließt.Donnerstag, 8. Juni 1916:
Schließt.Freitag, 9. Juni 1916:
Schließt.Samstag, 10. Juni 1916:
Schließt.Montag, 12. Juni 1916:
Schließt.Dienstag, 13. Juni 1916:
Schließt.Mittwoch, 14. Juni 1916:
Schließt.Donnerstag, 15. Juni 1916:
Schließt.Freitag, 16. Juni 1916:
Schließt.Samstag, 17. Juni 1916:
Schließt.Montag, 19. Juni 1916:
Schließt.